

die Definition der WONCA genutzt, wie sie im WONCA Dictionary zu finden ist. Andere Verwendungen im selben Artikel aufzuführen, hätte unserer Ansicht nach zu Verwirrung geführt und den Rahmen gesprengt. Zur Forderung des Kollegen Helmers nach deutlicheren politischen Forderungen von Veränderungen im Gesundheitssystem, die er in unserem Artikel vermisst hatte, muss man Hintergrund und Ziel unseres Artikels nennen, der im Heft nicht mit angegeben wurde. Der Artikel basiert auf einem von uns verfassten Kapitel im Lehrbuch „Allgemeinmedizin und Familienmedizin“ von Michael M. Kochen (Hrsg.; 5. Auflage Thieme-Verlag 2017). Die Ziel-

gruppe waren damit Medizinstudierende und ÄrztInnen in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Auch in der ZFA steht der Artikel unter der Überschrift „Fortbildung“, nicht „Gesundheitspolitik“. Auch wenn wir mit den vom Kollegen Helmers genannten Problemen auf Systemebene im Wesentlichen übereinstimmen, so glauben wir doch, dass es auch innerhalb unseres eigenen Fachgebietes genügend Ansatzpunkte gibt, quartäre Prävention zu betreiben. Das Anprangern von Systemfehlern, gegen die man selbst ohnehin weitgehend machtlos ist, verdeckt leicht die Sicht auf Möglichkeiten, etwas in eigenen Handeln zu verändern.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Thomas Kuehlein
Allgemeinmedizinisches Institut
Universitätsklinikum Erlangen
Universitätsstraße 29
91054 Erlangen
Deutschland
Tel: 09131 85-31140
thomas.kuehlein@uk-erlangen.de

Literatur

1. Stolper E, Van Royen P, Van de Weil M, et al. Consensus on gut feelings in general practice. *BMC Fam Pract* 2009; 10: 66

Gruber D, Blazejewski T, Beyer M, Müller H, Gerlach FM, Müller BS. Fehlermanagement in der ambulanten Praxis. *Z Allg Med* 2018; 94: 110–115

Leserbrief von Dr. Alfred Haug

Seit über zehn Jahren biete ich regelmäßig gemischte Seminare für Ärzte und MFAs an zum Thema „Fehlermanagement in der Hausarztpraxis“. Unter zu meist 20–30 Teilnehmern sind selten mehr als zwei bis drei Ärzte, alle anderen sind MFAs. Insofern scheint mir das Interesse der Ärzte am Thema unverändert gering. Machen Ärzte keine Fehler, nur MFAs? Viele Ärzte glauben offenbar un-

verändert, dass Fehler überwiegend durch mangelndes Wissen oder Kenntnis bedingt sind.

Die Beiträge der TeilnehmerInnen in meinen Seminaren zeigen, dass nur die offene Diskussion im Praxisteam (Teambesprechung) dazu führt, die überwiegend systemischen Fehlerursachen zu klären und potenziell zu beseitigen. Dabei spielen nach meiner Erfahrung die MFAs die treibende Rolle, (noch) nicht die Ärzte. Die Verankerung des Risiko- und Fehlermanagements in der neuen

QM-Richtlinie gibt der QM-Beauftragten der Praxis nach meiner Ansicht förmlich den unabweisbaren Auftrag, dieses Thema in der Praxisbesprechung zum Dauerthema zu machen.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Alfred Haug
Arzt für Allgemeinmedizin
Max-Säume-Str. 1
28327 Bremen
alfred-haug@t-online.de



DEGAM-NEWSLETTER

Immer gut informiert

Seit einigen Jahren verschickt die DEGAM-Bundesgeschäftsstelle exklusiv an die Mitglieder den E-Mail-Newsletter DEGAM aktuell. Dieser Informationsdienst beinhaltet Neuigkeiten aus dem Präsidium, den Sektionen und Arbeitsgemeinschaften sowie der Leitlinien-Geschäftsstelle und der JADE. Auch aktuelle Mitteilungen zu den Rubriken Personalien, Veranstaltungen und Stellenausschreibungen finden sich im Newsletter. Die bisher versandten Ausgaben können im passwortgeschützten internen Bereich unter

www.degam.de

eingesehen werden. Sind auch Sie an den aktuell in der DEGAM diskutierten Themen und Entwicklungen interessiert? Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „DEGAM aktuell“ an:

geschaeftsstelle@degam.de